

Raster etwas zu fein für die durchschnittliche Fachzeitschrift.

**LOUIS NEUBAUER**  
 AUFZÜGE für Personen und Lasten. **MASCHINENFABRIK CHEMNITZ i.S.** Verlade- und Transport-Anlagen jeder Art.

Förderhaspel  
 Winden  
 Laufkatzen  
 Flaschenzüge

Krane für alle Zwecke und in jeder Tragkraft

Gaßsche Ketten  
 Maschinen, Treibh.  
 Kettenräder  
 Kettenachsen

Kabelbahnen-Förderanlagen

### Fingierte Abbildungen.

Diejenigen, die sich in ihren Anzeigen kosmetischer Mittel photographischer Aufnahmen einer und derselben Person bedienen, „mit“ und „ohne“ Gesichtsfalten, bzw. mit grauen Haaren usw., sollten dafür sorgen, daß die Aufnahmen der beiden verschiedenen Zustände nicht binnen einer Stunde gemacht werden. Denn daß ein und dieselbe Rose auf beiden Bildern erscheint, oder daß man ein und dieselbe Krawatte trägt, die in genau dieselbe Schleife geknotet ist, usw., liefert den Beweis, daß „gemogelt“ wurde.

Ehrlicher — auch klüger — wäre es, die beiden Bilder mit der Inschrift zu bezeichnen: „Wie man „mit“ und „ohne“ Falten (bzw. grauen Haaren) aussieht.“

### Selbsterklärende Abbildungen.

Sehr praktisch ist die Ausführung einer selbsterklärenden Autotypie einer Maschine seitens der Adams Co. in Dubuque und einigen anderen amerikanischen Firmen. Sie eignet sich besonders für Kataloge; unglücklicherweise selten für Zeitschriften-Beschreibungen. Zu diesem Zweck werden zwei Autotypie-Druckstöcke verwendet, die schwarz gedruckt sind und Vorder- und Rückseite der Maschine zeigen. Auf jede Stelle des Druckstockes,

die einen Teil darstellt, dem besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist, weist ein roter Strich hin, der bis auf den roten Text auf dem sich um die Maschine befindlichen weißen Raum hinüberreicht, und angibt, was für ein besonderes Merkmal der betreffende Teil ist; wie z. B.: „hinteres Triebwerk der senkrechten Zuführung“; „nur ein oder zwei Triebwerke beim Umschalten zu verändern“; „einfache und unmittelbare Tischzuführung“; „beständige Bewegung in einer Richtung“ usw. Mit ein wenig Abänderung ließe sich diese Methode auch für einfarbige Druck-sachen verwenden. Sie entspricht dem bei Architekten üblichen Brauche, die verschiedenen Zimmer nicht nur mit Worten, sondern auch mit konventionellen Zeichen zu versehen, um den Platz der Bettstellen, Tische usw. anzudeuten.

### Aus der „Hunde-Perspektive“.

Nach dem Wörterbuch ist die „Vogel-Perspektive“ eine Ansicht „mit einem Blick von oben umfaßt“, d. h. als von einem fliegenden Vogel gesehen. Als passendes Gegenstück hierzu hat ein erfinderischer Automobil-„Doktor“ die „Hunde-Perspektive“ erfunden, die den unteren Teil seiner Automobile darstellt, wie er von einem „Hunde unter dem Wagen“ gesehen wird. Auf einer der Automobil-Ausstellungen hatte dieser Fabrikant einen großen Spiegel unter einer seiner Maschinen aufgestellt, in welchem man deutlich das Getriebe, seine Hauptspezialität, in der „Hunde-Perspektive“ sehen konnte.

Dies ließe sich für viele andere Maschinen und Erzeugnisse außer Motorwagen anwenden; bei letzteren wäre es praktischer, die ganze Maschine auf niedrige Böcke zu stellen, so daß man einen noch besseren Blick hätte, als wenn die Räder unmittelbar auf dem Bock ruhen. Außerdem wäre die Beleuchtung besser.

### Alle vier Seiten zeigen?

Alle vier Seiten eines Gegenstandes in nur einer Abbildung zu zeigen, ist unmöglich; man kann jedoch zwei Abbildungen neben einander stellen, oder nur eine machen lassen, die durch einen Spiegel auch die hintere Seite gleichzeitig mit der vorderen zeigt, was bei mancher Maschine besonders wichtig ist.

### Klischees von Extra-Größe.

Ein Trick, den einige Inserenten oft anwenden, ist, nach Erhalt eines Kostenvoranschlags über den Abdruck eines besonderen Klischees, eins einzusenden, das ein wenig größer ist — sagen wir, anstatt  $60 \times 100$  mm = 6000 qmm, ein 5 % in jeder Richtung, d. h.  $63 \times 105$  mm = 6615 qmm — was einem Raumgewinn von  $10\frac{1}{4}$  % entspricht.